



Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
04/2012 - November



SPD

Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Mit Volldampf ins Wahljahr 2013 ...

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde, einiges ist seit dem letzten Newsletter geschehen: So hat die SPD Essen für ihre zwei Wahlkreise die Kandidaten zur Bundestagswahl bestimmt. Und auch auf Bundesebene hat sich ein Kanzlerkandidat herauskristallisiert.

Der Landtag holt im Akkord das nach, was durch die Neuwahlen liegen geblieben ist, u.a. den Haushalt 2012. Langsam wirft die Weihnachtszeit ihre Schatten voraus, die traditionell auch die Zeit ist, in der viele Ortsvereine einen (Vor-)Weihnachtsinfostand, eine Weihnachtsfeier oder Jubilarehrung durchführen. Ich freue mich, bei einigen dabei sein zu dürfen.

Was ist in letzter Zeit „hinter den Kulissen“ im Landtag passiert? Unter anderem fand ein Gespräch mit dem Staats-

sekretär für Sport zur Zukunft des Olympiastützpunktes Rhein-Ruhr mit Hauptsitz in Essen statt, an dem der Beiratsvorsitzende Rudi Jelinek und ESPO Geschäftsführer Wolfgang Rohrberg teilnahmen. Zum Thema Fluglärm ein Gespräch mit Verkehrsminister Mike Groschek. Ein Abstimmungs- und Kennenlerngespräch mit Prof. Nagel von der Uniklinik Essen. Ein Gespräch mit Vertretern des Behindertensportverbandes. Weitere Termine stehen an; u.a. mit dem Runden Umwelttisch Essen beim Verkehrsminister im Dezember und Besuche von Besuchergruppen. Dazu später mehr.

Ein besonderer Termin

war der 29. September: Der Landesparteitag der NRWSPD hat mit einem mehr als deutlichen Votum für Hannelore Kraft bei der Wahl zur Landesvorsitzenden ihren Kurs für NRW bestätigt. Auch inhaltlich wurden in Münster viele gute Ergebnisse erzielt, die auch in das Handeln im Landtag einfließen werden. Höhepunkt des Parteitages war aber die Rede von Peer Steinbrück, der am Vortag als Kanzlerkandidat für die Bundestagswahl 2013 vorgeschlagen worden war. Die Reden von Hannelore und Peer findet Ihr auf meiner Homepage.

Viele Grüße, Glück auf!
Euer Peter Weckmann

Aktuell:

- Mit Volldampf ins Wahljahr 2013 ...Seite 1
- Versprochen — gehalten! Bürgerfreundliche Lösung für die Dichtheitsprüfung ...Seite 2
- Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse ...Seite 2
- Parlamentarische Schwerpunkte: Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung ... Seite 3
- Ab jetzt ist Bundestagswahlkampf ... Seite 4
- Peter Weckmann vor Ort ... Seite 4
- Königsblauer Landtag ... Seite 4



Versprochen - gehalten! Bürgerfreundliche Lösung für die Dichtheitsprüfung

Nach den Herbstferien sind wir in einigen Bereichen einen Schritt vorangekommen. Dazu zählt auch die Dichtheitsprüfung, die breit diskutiert worden ist. Wir haben immer betont, dass wir eine bürgerfreundliche, aber rechtssichere Lösung brauchen. Nach dem Machtwort von Hannelore Kraft hat der Landtag jetzt ein vernünftiges, bürgerfreundliches Gesetz beschlossen.

Entgegen der 2007 von CDU und FDP beschlossenen Regelung haben wir die Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Abwasserkanälen im Verfahren und vom Umfang her vereinfacht. Für Wohnhäuser, die nicht in Wasserschutzgebieten stehen, werden keine Prüffristen festgelegt. Das ist für viele Hausbesitzer eine Erleichterung.

In Wasserschutzgebieten werden die geltenden Prüffristen beibehalten. Bis Ende 2015 müssen Ab-

wasserleitungen von Wohnhäusern, die vor 1965 erbaut wurden und industrielle oder gewerbliche Abwasserleitungen, die vor 1990 errichtet wurden, auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden. Industrielle oder gewerbliche Abwasserleitungen außerhalb von Wasserschutzgebieten bis Ende 2020. Die in der Selbstüberwachungsverordnung geregelte Überprüfung von kommunalen Abwasserleitungen und industriellen Abwasserleitungen soll ebenfalls beibehalten werden.

Eine Sanierung ist dann vorgesehen, wenn die Funktionsprüfung eine einsturzgefährdete Abwasserleitung ergeben hat. Bei mittleren Schäden soll eine Sanierung innerhalb von 10 Jahren durchgeführt werden. Geringfügige Schäden müssen nicht saniert werden. Bei sozialen Härtefällen können günstige Fördermöglichkeiten des Landes in Anspruch genommen werden.

Ein weiteres Beispiel für Versprochen - gehalten!

Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen soll in Nordrhein-Westfalen einfacher werden.

Der jetzt vom Kabinett gebilligte Entwurf für ein Landesanererkennungsgesetz, den Guntram Schneider vorgelegt hat, ist am Donnerstag dem Landtag zur 1. Lesung vorgelegt worden und soll innerhalb weniger Monate verabschiedet werden, so dass das Gesetz schon ab dem Frühjahr 2013 umgesetzt werden kann.

Es werden 163 landesrechtlich geregelte Berufe erfasst, wie z. B. Ingenieure, Architekten oder Erzieher. Damit sollen qualifizierte Migrantinnen und Migranten schnell in ihren erlernten Berufen Fuß fassen können. Es kann ja nicht Sinn der Sache sein, dass ein Ingenieur Pizzabäcker wird (auch wenn die Pizza noch so gut schmeckt!).

Bisher ist es so, dass mehrere zehntausend Einwanderinnen und Einwanderer in Nordrhein-Westfalen über qualifizierte Berufsabschlüsse verfügen, die hier aber nicht anerkannt werden. Darunter sind viele Fachkräfte, die dringend gebraucht werden.



Peter Weckmanns parlamentarische Schwerpunkte Heute: Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Im Schul- und Weiterbildungsbereich gibt es ein breites Spektrum von anstehenden Aufgaben. Im Mittelpunkt der Schulpolitik steht nach den vergangenen Debatten über die Schulstruktur und die neue Schulform Sekundarschule nun wieder die Qualität des Unterrichts und die Lehreraus- und -weiterbildung. „Fokus Unterrichtsentwicklung“ heißt das Stichwort.

Alle Beteiligten werden wieder an einen Tisch geholt. Es geht um Entwicklungskonzepte für die Schulen. Dabei soll zunächst ein Orientierungsrahmen für „gute Schulen“ entwickelt werden – der langfristig mit Hilfestellungen und Materialien für die Schulen ergänzt wird. Der bisherige Sachstand wird mit der Bildungskonferenz diskutiert – danach gibt es eine breite Beteiligung in einem Online-Verfahren. Die Bildungskonferenz tagte am vergangenen Freitag. Ein Resümee des vergangenen Jahres wurde gezogen und die kommenden Vorhaben wurden diskutiert.

Der Bildungsmonitor 2012 hat gezeigt, dass Nordrhein-Westfalen mit dem Ausbau der Ganztagsbetreuung auf dem richtigen Weg ist. Die Kosten für Bildung sind allerdings hoch - auch im Haushalt 2012 werden wieder 4% mehr Geld als im Vorjahr für den Schuletat ausgegeben. Bildungspolitik ist aber auch immer zugleich Sozial-, Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik. Also: Je besser die Bildung, desto besser die Chancen.

Es geht auch darum, das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft als Ganzes zu fördern. Für dieses Ziel des sozialen und politischen Lernens unterstützt das Land weiterhin gemeinsame Projekte mit Verbänden, Vereinen und Akteuren wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Demokratietage, eine „Woche des Respekts“ und weitere Aktionen.

Die schrittweise Umsetzung der Inklusion erfordert

eine Weiterentwicklung der Lehrerfortbildung und Lehrerbildung. Eine Qualifizierungsmaßnahme für eine berufsbegleitende Ausbildung für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung startet am 01. Februar 2013 und soll 10 Durchgänge mit jeweils 250 Lehrkräften umfassen.

Die Verbändeanhörung zum 09. Schulrechtsänderungsgesetz, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt werden wird, läuft bereits. 300 Moderatorinnen und Moderatoren sollen den Schulen für den Gemeinsamen Unterricht beratend zur Seite stehen. Rund die Hälfte hat ihre Qualifizierung bereits abgeschlossen - sie können von den Schulen bereits angefragt werden.

Auch wenn die Lehrerversorgung insgesamt eine gute Bilanz aufweist, gibt es nach wie vor zu wenige Bewerberinnen in den MINT-Fächern, den musisch-künstlerischen Fächern und einigen technisch-gewerblichen Fachrichtungen der Berufskollegs. Ein 5-Punkte-Programm des Landes zur Sicherung des Lehrernachwuchses soll hier helfen.

Im Ausbildungskonsens ist eine standardisierte Studien- und Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 erarbeitet und beschlossen worden. „Kein Abschluss ohne Anschluss“ lautet das Motto.

Auch im Weiterbildungsbereich sollen alle Beteiligten mehr in die Entscheidungsprozesse - zum Beispiel die Verbesserung des Weiterbildungsgesetzes - einbezogen werden. Im Oktober tagte das Plenum der Weiterbildungskonferenz NRW. Die dort erzielten Ergebnisse und die Anregungen werden dann in die weitere Ausschussdiskussion einfließen.

Weitere Informationen über die Landtagsausschüsse:

- www.landtag.nrw.de

Ab jetzt ist Bundestagswahlkampf

Die SPD Essen für die Bundestagswahl 2013 mit Petra Hinz (WK 120/ Essen III) und Dirk Heidenblut (WK 119/ Essen II) zwei hervorragende Kandidaten aufgestellt. Beiden auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch! Noch offen ist die Nominierung im Wahlkreis 118 (Essen/ Mülheim).

Ab jetzt sind wir alle wieder im Wahlkampf: Ich habe Petra und Dirk meine volle Unterstützung zugesagt. Wenn meine Hilfe in Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften - an Ständen etc. bei Euch vor Ort gebraucht wird, stehe ich gerne zur Verfügung. Fragt Eure Termine bei mir an. Ich werde mich dann natürlich auch mit Petra und Dirk sinnvoll abstimmen, denn nicht jeder muss immer überall sein.

Noch eine weitere, wichtige Entscheidung ist gefallen, Peer Steinbrück wird als Kanzlerkandidat gegen Angela Merkel antreten. Er hat alle Chancen, wenn wir nach vorne schauen und die Unterstützung und

Beinfreiheit garantieren, die für einen erfolgreichen Wahlkampf unabdingbar sind. Eine Anmerkung: Lasst Euch bitte nicht von der „Honorardebate“ irritieren. CDU und FDP sind nervös!!

Auf geht's: Für einen rot-grünen Sieg bei der Bundestagswahl und drei direkt gewählte Essener Abgeordnete im 18. Deutschen Bundestag!



Königsblauer Landtag

Ende des Monats am Rande der nächsten Plenartage vom 28.-30. Nov. wird auf meine Initiative hin eine alte Tradition wiederbelebt: Der Königsblaue Landtag! Dabei handelt es sich um einen fraktionsübergreifenden Zusammenschluss von Abgeordneten, deren Herz für den

„geilsten Club der Welt“

schlägt!

Unten seht Ihr ein Archivfoto aus dem Jahr 2009 vom Besuch des Vereinspräsidenten des FC Schalke 04, Clemens Tönnies, beim Königsblauen Landtag.



Peter Weckmann vor Ort

Neben den bekannten Kontaktdaten freue ich mich auch immer über das persönliche Gespräch. Hier ein paar Termine, bei denen das möglich ist:

- 11.11., Hoppeditzerwachen, Überraubr Bürgertreff
- 15.11., 18.00, Förderverein Funkestiftung
- 16.11., 9.15, Vorleseaktion Sternschule, Rüttenscheid
- 16.11., abends, Herbstfest Heisingen
- 21.11., 17.00, AfA Vorstand
- 21.11., 18.00, AfA-Stammtisch
- 22.11., 17.30, Eröffnung Weihnachtsmarkt Essen
- 23.11., Wintermarkt CJD Zehnthof Essen

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843064

peter.weckmann@landtag.nrw.de

www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann